

# STADT LAMPERTHEIM

## NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lampertheim

am Mittwoch, dem 06.10.2021,

in der „Hans-Pfeiffer-Halle“, Weidweg, in 68623 Lampertheim

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:36 Uhr

---

Außer den persönlichen Einladungen an die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, der Stadtverordnetenversammlung sowie an die Mitglieder des Magistrats wurde die Einladung gem. der Hauptsatzung der Stadt Lampertheim veröffentlicht.

### Haupt- und Finanzausschuss:

Nickel, Stefan (Grüne) – Vorsitzender

Häußler, Uwe (SPD)

Hedderich, Björn (CDU) – stellv. für Stadtv. Volkert

Hofmann, Margareta (CDU) – sowie Mitglied des SOBIKA

Horstfeld, Peter (SPD)

Klingler, Jens (SPD)

Kronauer, Bärbel (SPD)

Rank, Alexander (CDU) – stellv. für Stadtv. L. Galvagno sowie Mitglied des SOBIKA

Scholl, Alexander (CDU)

Simon, Gregor (Grüne)

Teufel, Stefanie (FDP)

### Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss:

Strubel, Lara – Vorsitzende

Henkelmann, Iris

Kern, Saskia

Lenhardt, Robert

### Stadtverordnetenversammlung:

Korb, Franz – Stadtverordnetenvorsteher

### Magistrat:

Störmer, Gottfried – Bürgermeister

Schmidt, Marius – Erster Stadtrat

### Verwaltung:

Bopp, Christian

Müller, Ralf

Ries, Stephanie – Schriftführung

Schmidt, Ulrich

Sobel, Thomas

Der stellv. **Ausschussvorsitzende Stadtv. Nickel** eröffnet die heutige Sitzung und stellt vor Beginn der Beratungen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. In diesem Rahmen wendet **Stadtv. Klingler** ein, dass ihm ein Antrag für die Stadtverordnetenversammlung zum Thema „Förderprogramme grün mittendrin & klimafreundliches Lampertheim“ immer noch nicht zugeleitet wurde, obwohl die Thematik im Umwelt-, Mobilitäts- und Energieausschuss am 29.09.2021 diskutiert worden ist. In diesem Rahmen wird festgehalten, dass alle eingegangenen Anträge immer an die Fraktionsvorsitzenden versandt werden sollen. Anschließend teilt **Vorsitzender Nickel** mit, dass zum TOP 1 „Neufassung der Richtlinien zur Förderung der Vereins- bzw. Jugendarbeit“ sowie zum TOP 2 „Änderung der Kindertagesstättensatzung“ Mitbeteiligung des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses besteht, gemäß der Geschäftsordnung. Die Vorlagen gingen den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zu.

### Tagesordnung:

- |     |   |                        |
|-----|---|------------------------|
| 1.  | Neufassung der "Richtlinien zur Förderung der Vereins- bzw. Jugendarbeit".  | (2021/294)             |
| 2.  | Änderung der Kindertagesstättensatzung  | (2021/306)             |
| 3.  | Erster Nachtrag zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Lampertheim vom 27. Februar 2017  | (2021/245)             |
| 4.  | Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Lampertheim<br>- Vierte Änderungssatzung -  | (2021/88)              |
| 4.1 | Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Lampertheim<br>- Vierte Änderungssatzung -  | (2021/88 1. Ergänzung) |
| 5.  | Besetzung Ortsgericht Lampertheim II;<br>Wahl von Ortsgerichtsmitgliedern für den Ortsgerichtsbezirk Hofheim  | (2021/327)             |
| 6.  | Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg<br>hier: Übernahme von Leistungen im Vergabewesen                             | (2021/324)             |
| 7.  | Verleihung des Ehrenbürgerrechts  | (2021/281)             |
| 8.  | Mitteilungen und Anfragen   |                        |
| 8.1 | Vorlage des Controllingberichtes gem. § 28 GemHVO (31.08.2021)  | (2021/280)             |
| 8.2 | Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld<br>oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Lampertheim<br>- Prüfung der Steuersätze - | (2021/301)             |
| 8.3 | 14. Sachstandsbericht zur Durchführung der Organisationsuntersuchung  | (2021/307)             |
| 8.4 | Entwässerungssatzung der Stadt Lampertheim - Sachstand Gebührenkalkulation für 2022   | (2021/310)             |
| 8.5 | Anfrage des Stadtv. Simon - Eingangsbereich "Haus am Römer"   |                        |
| 8.6 | Anfrage des Stadtv. Simon - Kapazitäten des Standesamtes am 02.02.2022  |                        |
| 8.7 | Anfrage des Stadtv. Klingler - Versendung von kurzfristigen Einladungen und Termine in den Ferien   |                        |
| 9.  | Grundstücksangelegenheiten  |                        |

1. **Neufassung der "Richtlinien zur Förderung der Vereins- bzw. Jugendarbeit".** (2021/294)

Beschlussvorschlag:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die anhängende Neufassung der „Richtlinien zur Förderung der Vereins- und Jugendarbeit.“ Die Neufassung vom 29.10.2021 tritt zum 01.01.2022 in Kraft, gleichzeitig tritt die gleichnamige Richtlinie vom 01.01.2002 in der Fassung vom 26.10.2001 außer Kraft.**

Beratungsergebnis: Einstimmig

**Erster Stadtrat Schmidt** geht auf die Vorlage ein und führt aus, wie viele Vereine, mit welchen Beträgen, bereits durch die Richtlinie gefördert werden konnten. Bereits im Februar und März dieses Jahrs wurden die Vereine zum Dialog eingeladen, um zu prüfen, welche Bedürfnisse mit in die Richtlinien aufgenommen werden können. Hierbei wurde der Wunsch geäußert, dass das Antragsverfahren vereinfacht wird und auch eine digitale Antragsstellung möglich gemacht werden soll. Im Januar 2022 soll gemeinsam mit Experten die entsprechende Digitalisierung erfolgen. Außerdem werden inklusive Angebote sowie Angebote für die Jugend und für Senioren gesondert gefördert. Auch eine Prämie für junge Gruppenleiter ist vorgesehen. **Erster Stadtrat Schmidt** geht näher auf die einzelnen Leistungen der Förderrichtlinien ein und führt diese aus. Ferner hebt er hervor, dass das Ehrenamt gewürdigt werden sollte und es sich bei den Förderungen um eine freiwillige Leistung handelt.

Im weiteren Diskussionsverlauf weist **Stadtv. Scholl** darauf hin, dass auf S. 24 der Richtlinie auch Änderungen vorgenommen wurden, diese aber nicht markiert sind. Ferner bittet er darum zu prüfen, ob die Prozentsätze zur Übernahme der Kosten bei einer Nutzung von städtischen Räumlichkeiten für kulturelle- und Tanzveranstaltungen auf 100 % erhöht werden könnten, um auch den Verwaltungsaufwand zu minimieren. Dem kann auch **Stadtv. Klingler** zustimmen und schlägt vor, bei solch einem Antrag auf Nutzung der Räumlichkeiten, diesem dem Magistrat vorzulegen. Auch **Stadtv. Teufel** begrüßt die Förderung der Vereine und erachtet dies als wichtig an. Ferner fordert sie eine Art Controlling, bei dem ersichtlich wird, wie viele Kosten die Stadt für einen Verein aufwendet. Dies soll der Transparenz dienen und auch z. B. die Unterhaltungskosten beinhalten. Hierzu teilt **Erster Stadtrat Schmidt** mit, dass jährlich eine Vorlage eingebracht wird, um aufzuzeigen, was die Stadt jährlich für die Vereine leistet und dies auch öffentlichkeitswirksam ist. Ferner sei es nicht problematisch die Vorlagen entsprechend der Wünsche der **Stadtv. Scholl** und **Klingler** anzupassen. Diese Änderung wird bis zur Stadtverordnetenversammlung vorgenommen und sollte trotzdem ohne Beratung auf die Tagesordnung genommen werden. Zuletzt bedankt sich **Erster Stadtrat Schmidt** bei allen Beteiligten für die Mitarbeit. Anschließend teilt auch **Stadtv. Simon** mit, dass er der Vorlage zustimmen kann und unterstützt die Aussage der **Stadtv. Teufel**. Auf entsprechende Nachfrage wird durch **Bürgermeister Störmer** erklärt, dass die Entgeltordnung für die Nutzung von städtischen Räumlichkeiten aktuell durch den FB 65 bearbeitet und zeitnah in die Gremien eingespielt wird. Abschließend fasst **Ausschussvorsitzender Nickel** zusammen, dass die Änderung der Vorlage ggf. auch nochmals für eine Magistratssitzung terminiert werden sollte. Danach lässt er über die Vorlage abstimmen.

**2. Änderung der Kindertagesstättensatzung**

**(2021/306)**

Beschlussvorschlag:

**Die städtischen Gremien beschließen die beigefügte Kindertagesstättensatzung.**

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

**Erster Stadtrat Schmidt** informiert, dass die Vorlage nochmal am 12.10.2021, im Arbeitskreis „Kinderbetreuung“ thematisiert wird und aus diesem Grund in der heutigen Sitzung kein Beschluss herbeigeführt werden muss. Hintergrund ist, dass in der vergangenen Sitzung des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses am 23.09.2021, der Wunsch geäußert wurde, auch ein „Betreuungsplatzsharing“ anzubieten, um eine gewisse Flexibilität zu gewährleisten. Dies wird aktuell in der Verwaltung geprüft. Außerdem wird erklärt, dass eine Kostenpauschale für die Mahlzeiten eingeführt werden soll, um die Abrechnung für die Verwaltung zu vereinfachen. Hierbei wird verdeutlicht, dass dies keine Mehrbelastung für die Eltern darstellen wird. Nach der Beratung im Arbeitskreis sollte die Vorlage auch nochmals für eine Magistratssitzung terminiert und in der Stadtverordnetenversammlung am 29.10.2021 beschlossen werden, zunächst im Teil der Tagesordnung „mit Beratung“.

**3. Erster Nachtrag zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Lampertheim vom 27. Februar 2017**

**(2021/245)**

Beschlussvorschlag:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass § 6 (Inkrafttreten, Außerkrafttreten) der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Lampertheim vom 27. Februar 2017 wie folgt neu gefasst wird:**

**„Das Datum „31.12.2021“ wird durch „31.12.2022“ ersetzt.“**

Beratungsergebnis: Einstimmig

Auf entsprechende Nachfrage des **Stadtv. Simon** erklärt **Herr Müller**, dass ab nächstem Jahr jährlich eine Nachkalkulation vorgenommen wird.

**4. +  
4.1 Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Lampertheim  
- Vierte Änderungssatzung -**

**(2021/88)**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügte vierte Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Lampertheim. (Anlage 1)

**Oder alternativ Beschlussfassung über die als Anlage 2 beigefügte Änderungssatzung, die lediglich eine Verlängerung der Satzung und keine Änderung des § 6 beinhaltet.**

Beratungsergebnis: Ergebnis siehe Text

In der Diskussion verdeutlichen **Stadtv. Klingler** und **Stadtv. Häußler**, dass sie sich für Anlage 1 des Beschlussvorschlages, entsprechend dem damaligen Haushaltsantrag der SPD-Fraktion, aussprechen. Hintergrund ist, dass eine lebenslange Steuerbefreiung dem Tierheim helfen soll, mehr Hunde zu vermitteln. **Stadtv. Scholl** plädiert hingegen für den Alternativvorschlag, dass eine Steuerbefreiung nur für die Dauer von zwei Jahren gewährt werden soll. Das Tierheim soll durch andere Maßnahmen gefördert werden. Im weiteren Gesprächsverlauf wird über die Rechtssicherheit von Steuerbefreiungen bei Hunden aus dem Tierheim diskutiert. Außerdem wird noch kurz ausgeführt, dass in der Magistratssitzung keine empfehlende Beschlussfassung über diese Vorlage erfolgte. Da über diese Thematik kein Konsens im Ausschuss besteht, lässt **Vorsitzender Nickel** über beide Beschlussvorschläge abstimmen:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügte vierte Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Lampertheim. (Anlage 1)**

Beratungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen

**Beschlussfassung über die als Anlage 2 beigefügte Änderungssatzung, die lediglich eine Verlängerung der Satzung und keine Änderung des § 6 beinhaltet.**

Beratungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Insofern ist der Alternativvorschlag mit der Anlage 2 mehrheitlich beschlossen worden.

**5. Besetzung Ortsgericht Lampertheim II; (2021/327)  
Wahl von Ortsgerichtsmitgliedern für den Ortsgerichtsbezirk Hofheim**

Beschlussvorschlag:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Friedhelm Beisel als Stellv. Ortsgerichtsvorsteher sowie Herrn Karl Seelinger als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Lampertheim II (Hofheim) zu benennen.**

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Beschlussfassung erfolgte ohne vorherige Aussprache des TOP.

6. **Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (2021/324)**  
**hier: Übernahme von Leistungen im Vergabewesen**

Beschlussvorschlag:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die „Wahrnehmung von Aufgaben des Auftrags- und Vergabewesens und der Submission im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit“ mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg rückwirkend zum 15.9.2021.**

Beratungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme

**Bürgermeister Störmer** berichtet, dass bei der Stadt Lampertheim eine zentrale Vergabestelle eingerichtet wurde, um Vergabeverfahren rechtssicher durchzuführen. Diese Aufgaben wurden durch eine Person betreut, die nun aber seit 01.10.2021 die Dienststelle wechselte. Um weiterhin schwierige Verfahren durchzuführen, soll die Leistung übergangsweise eingekauft und durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg durchgeführt werden. Langfristig ist geplant eine gemeinsame Vergabestelle für die Kommunen Viernheim, Groß-Rohrheim, Biblis, Bürstadt und Lampertheim einzurichten im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit. Bis zur Einrichtung dieser Stelle sollen die Vergaben durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg betreut werden.

Im anschließenden Diskussionsverlauf wird thematisiert, dass in diesem Jahr rund 75 Vergabeverfahren durchgeführt worden sind. **Stadtv. Teufel** begrüßt die interkommunale Zusammenarbeit, sieht aber Probleme bei der Verlagerung der Vergaben nach Darmstadt-Dieburg. Die gemeinsame Betreuung von Vergabeverfahren sei besser im eigenem Haus oder mit einer räumlichen Nähe umsetzbar. Außerdem sei es schwierig zu kontrollieren, wie viele Stunden der Landkreis tatsächlich für die Stadt Lampertheim tätig wird. Sie plädiert dafür eigene Verwaltungsmitarbeiter auszubilden, sodass die Aufgaben der Vergabestelle von 2-3 Personen betreut werden können. Daraufhin ergänzt **Bürgermeister Störmer**, dass ein Austausch mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg bei Vergabeverfahren genauso stattfinden wird mit den Fachbereichen, wie dies in der Vergangenheit auch mit der hausinternen Vergabestelle gehandhabt wurde. Auch die elektronische Ausschreibung sei mittlerweile gesetzlich vorgeschrieben und kann nicht durch die einzelnen Fachbereiche geleistet werden. Darüber hinaus werden alle Bemühungen angestellt, um schnellstmöglich eine eigene interkommunale Vergabestelle zu schaffen, sodass die Übergangszeit beim Landkreis Darmstadt-Dieburg relativ kurz gestaltet werden kann. Ferner gebe es beim finanziellen Aspekt kaum Unterschiede bei der Auslagerung zum Landkreis gegenüber der Finanzierung einer entsprechenden Stelle im Haus. Auch **Stadtv. Klingler** begrüßt die interkommunale Zusammenarbeit und geht auf die Vergaberichtlinien ein. Zum Abschluss fasst **Vorsitzender Nickel** die Diskussion zusammen und lässt über die Vorlage abstimmen.

7. **Verleihung des Ehrenbürgerrechts (2021/281)**

Beschlussvorschlag:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt [REDACTED] das Ehrenbürgerrecht der Stadt Lampertheim zu verleihen.**

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Beschlussfassung erfolgt ohne vorherige Aussprache.

## 8. Mitteilungen und Anfragen

### 8.1 Vorlage des Controllingberichtes gem. § 28 GemHVO (31.08.2021) (2021/280)

**Stadtv. Klingler** geht auf den Controllingbericht ein. Dieser sei z. B. für den Fachbereich 30 durchaus nachvollziehbar. Jedoch seien viele Bestandteile des Berichts nicht ausführlich genug und zum Teil erst gar nicht ausgefüllt. Hierfür nennt er einige Beispiele. Danach moniert er, dass der Umsetzungsgrad bei den Investitionen gerade einmal 15 % beträgt. Zukünftig sollte sich damit auseinandergesetzt werden, wie die Verwaltung aufgestellt werden muss, um Investitionen auch tätigen zu können und die im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel zu verausgaben. Dies sollte auch ein Thema für die Haushaltsberatungen darstellen, da es nicht sinnvoll sei, 2/3 der Maßnahmen auf das Jahr 2022 zu verschieben, wenn diese nicht umgesetzt werden können. Auch **Stadtv. Teufel** geht darauf ein, dass sie jährlich das Umsetzungsproblem im Bereich der Investitionen kritisiert. Jedoch vertritt sie die Meinung, dass es nicht die Aufgabe der Politik sei, sich Gedanken darüber zu machen, wie die Stadt Investitionen umsetzen kann. Ferner fordert sie, dass die Handhabung sich zukünftig verbessert. Darüber hinaus sei davon auszugehen, dass pro Jahr der Verschiebung eine Preissteigerung von 5 % pro Maßnahme einkalkuliert werden muss. Anschließend stimmt auch **Stadtv. Scholl** den Ausführungen des **Stadtv. Klingler** zu und teilt mit, dass nicht nur kritisiert werden sollte, sondern gemeinsam mit der Verwaltung nach einer Lösungsfindung für die Umsetzungsproblematik gestrebt werden sollte. Eine Möglichkeit Investitionen besser umzusetzen sieht er darin, zusätzliche Gremienläufe zu vermeiden und Vorlagen beim ersten Gremienlauf zu beschließen. An dieser Stelle sollte die Verwaltung unterstützt werden.

Im weiteren Verlauf nimmt **Bürgermeister Störmer** Stellung zur Thematik. Er begrüßt die Idee, gemeinsam mit der Politik eine Lösung zu finden und kann auch die Kritik an der problematischen Umsetzung der Investitionen durchaus nachvollziehen. Außerdem liegen die Umsetzungsprobleme auch an der Personalsituation. Zum Stichtag 30.06.2021 waren 36 Stellen in der Verwaltung und im Bereich der Kinderbetreuung unbesetzt. Ferner nutzt die Stadt Lampertheim alle Möglichkeiten (z. B. Werbevideos, Bewerbung von Ausbildungen an Schulen) um gezielt Personal zu gewinnen. Bereits in diesem Jahr wurden 54 Stellen ausgeschrieben. Grundsätzlich ist es im öffentlichen Dienst schwierig, Fachkräfte zu gewinnen. In diesem Zusammenhang wird auch die übertarifliche Bezahlung von Fachkräften angesprochen, um gegen die freie Wirtschaft als Arbeitgeber konkurrieren zu können. Ein weiterer Aspekt, der zur Verzögerung der Umsetzung im Bereich der Investitionen führte, ist die späte Genehmigung des Haushaltes und dass auf Ausschreibungen zum Teil keine Angebote eingehen.

Demnach hat die Verwaltung ihren Teil zur Umsetzung beigetragen aber es kommt zu keiner Vergabe aufgrund der fehlenden Angebote. Grundsätzlich sei die Situation im Bau-sektor relativ angespannt und dieser Bereich in Bezug auf die Auftragslagen ausgelastet. Die Kanalsanierung wird voraussichtlich in diesem Jahr in Höhe von 1 Mio. € umgesetzt werden. Allgemein besteht die Hoffnung, noch weitere Projekte in diesem Jahr umzusetzen. Im weiteren Gespräch stellt **Bürgermeister Störmer** auch Überlegungen an, Aufgaben fremd zu vergeben, um die Anforderungen der Daseinsvorsorge erfüllen zu können. Ein weiterer Vorschlag zur Verbesserung der Situation könnte auch die Pauschalisierung von Haushaltsansätzen sein. Schließlich versucht die Verwaltung alle Leistungen zu erbringen und den Haushalt bestmöglich umzusetzen.

**Stadtv. Simon** sieht das Problem darin, dass keine Angebote abgegeben werden und befürchtet eine für die Zukunft fortschreitende Verschlechterung für Angebote auf dem Markt des Baugewerbes. Grundsätzlich werde das Problem des Fachkräftemangels stark unterschätzt.

**8.2 Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Lampertheim - Prüfung der Steuersätze - (2021/301)**

Es erfolgt keine Aussprache des TOP.

**8.3 14. Sachstandsbericht zur Durchführung der Organisationsuntersuchung (2021/307)**

Es erfolgt keine Aussprache des TOP.

**8.4 Entwässerungssatzung der Stadt Lampertheim - Sachstand Gebührenkalkulation für 2022 (2021/310)**

Es erfolgt keine Aussprache des TOP.

**8.5 Anfrage des Stadtv. Simon - Eingangsbereich "Haus am Römer"**

**Stadtv. Simon** geht auf die Sanierung des „Haus am Römer“ ein und erkundigt sich, wieso der Eingangsbereich nicht auch neugestaltet wurde und welche Möglichkeiten es hierfür gibt.

Hierzu erklärt **Bürgermeister Störmer**, dass der Eingangsbereich künstlerisch geschützt sei.



**8.6 Anfrage des Stadtv. Simon - Kapazitäten des Standesamtes am 02.02.2022**

Auf entsprechende Nachfrage des **Stadtv. Simon** erklärt **Bürgermeister Störmer**, dass das Standesamt für das Datum 02.02.2022 gut aufgestellt sei, um den Ansturm bis zu einem gewissen Maß zu bewältigen.

**8.7 Anfrage des Stadtv. Klingler - Versendung von kurzfristigen Einladungen und Termine in den Ferien**

**Stadtv. Klingler** kritisiert, dass in letzter Zeit Termine oftmals in den Ferien stattfinden und es schwierig ist aufgrund von Urlaubszeiten diese Termine auch wahrzunehmen. Ferner bittet er darum, kurzfristige Einladungen zu vermeiden und die Uhrzeiten entsprechend an Zeiten für Berufstätige anzupassen.

Hierzu teilt **Erster Stadtrat Schmidt** mit, dass in den nächsten Tagen eine weitere Einladung zu einem Termin in den Ferien folgen wird.

**9. Grundstücksangelegenheiten**

Zu diesem TOP liegen keine Beratungsgegenstände vor.

Lampertheim, den 7.10.2021

Der Vorsitzende:

Stefan Nickel  
Stadtverordneter

Die Schriftführerin:

Stephanie Ries